

## Stellungnahme zu Applied Behavior Analysis (ABA) in der Therapie von Kindern mit Autismus

Bern, 8.12.2025

Mein Name ist Silja Wirth. Ich bin M.Sc. Psychologin, Board Certified Behavior Analyst (BCBA) und zertifizierte ESDM-Therapeutin. Ich leite das kantonale Frühförderangebot des Kantons Bern in der Schweiz. Zusätzlich habe ich vor und 5 Jahren die AutiBe GmbH gegründet. Wir bieten ABA-basierte Coachings und Förderungen für Kinder mit Autismusspektrumsstörungen sowie anderen Entwicklungsverzögerungen und ihre Familien und Bezugspersonen an. In dieser Funktion war ich mehrere Jahre lang die Supervisorin von Silke Johnson (Melody Learning Center). Ich war über 4 Jahre die Präsidentin des Vereins ABA Switzerland. Ich habe einen Masterabschluss in Entwicklungs- und klinischer Psychologie, ich habe einen Nachdiplomstudiengang in Applied Behavior Analysis (ABA) absolviert und bin von der BACB (Behavior Analysis Certification Board) zertifiziert worden. Dies bedeutet, dass ich mich an den Ethics Code of Conduct der BACB halte und an die darin vorgegebenen Standards. Ich besuche regelmäßig ABA-Kongresse, z.B. gerade diesen November (11. – 13. November 2025) in Lissabon die International ABA Conference. Ich stehe hinter diesem Fach und glaube, dass ich ausreichend ausgebildet und versiert bin, um es zu vertreten.

### Begrifflichkeiten

Oft beginnen die Missverständnisse mit dem Begriff «ABA-Therapie». ABA ist keine Therapie. ABA steht für Applied Behavior Analysis. Das ist ein Wissenschaftszweig, der zum Feld der Verhaltensforschung gehört. Er hat sich aus dem Behaviorismus heraus entwickelt und erforscht, wie Erkenntnisse bezüglich Lernens angewandt werden können. ABA an sich ist neutral. Es ist eine Wissenschaft, wie z.B. Chirurgie. Es gibt darin Grundlagenforschung und dann eine Anwendung in der Praxis. In den 60er Jahren wurde entdeckt, dass man mit einer Lerntherapie, die auf den ABA-Prinzipien beruht, Kindern mit Autismus helfen konnte zu lernen. Daraus entwickelten sich in den folgenden 60 Jahren viele verschiedene Förderprogramme.

Es gibt nicht die eine ABA-Therapie. ABA ist kein Buch, kein Therapiemanual, kein Curriculum und kein Vorgehen. ABA ist die Wissenschaft des Lernens. Wenn man solide Kenntnisse in ABA besitzt und diese einer Förderung zu Grunde legt, arbeitet man evidenzbasiert, d.h. man nutzt allgemein anerkannte, wissenschaftlich gut belegte Lerngesetze als Basis für eine Lernförderung. Auch die von kritischen Kreisen manchmal dann als empfehlenswert genannte Positive Verhaltensunterstützung (Positive Behavior Support, PBS) tut genau dies und wird in Fachkreisen als ABA-basiert aufgeführt.

### Ursache des schlechten Rufs

ABA hat bedauerlicherweise vielerorts einen schlechten Ruf. Dies hat überwiegend 3 Gründe:

1) Historisch

Unter der ABA-Flagge wurden in der Vergangenheit schlimme, menschenunwürdige «Therapien» durchgeführt. Vergleichen wir es mit dem Feld der Chirurgie, kann man es mit Lobotomien vergleichen: eine schreckliche Prozedur mit Langzeitfolgen, durchgeführt basierend auf dem

damals verfügbaren Wissen. Niemand bestreitet, dass es auch im Feld von ABA zu absolut furchtbaren Prozeduren gekommen ist.

2) Fehlende Regulation des Berufes

ABA ist in Europa nicht reguliert. Dies bedeutet, dass in Europa keine Standards an ABA-Anbieter\*innen vorliegen. Entsprechend gibt es viele schlecht ausgebildete oder gar nicht ausgebildete Anbieter\*innen, die sagen, dass sie «ABA-Therapien» anbieten. So passieren noch heute Dinge, die ethisch absolut bedenklich sind. Wären wir im Feld der Chirurgie würde man von einem schlechten Chirurgen sprechen, und nicht das ganze Feld der Chirurgie in Zweifel ziehen.

3) Fehlendes Wissen

ABA hat in Europa keine starke Lobby. Entsprechend gibt es wenig korrekte Informationen zu ABA und seiner Anwendung in Europa. Es gibt kaum Empfehlungen an Klient\*innen, Eltern, Kostenträger oder Behörden, worauf bei der Wahl einer Therapieform oder einer\* Therapeut\*in zu achten ist. Es hält sich hartnäckig die Tendenz, dem Feld als ganzes die Schuld an schlechten Anwendungen zu geben anstelle der jeweiligen Anwender\*innen.

## Ethik

Seriöse ABA-Anbieter\*innen müssen über eine entsprechende Ausbildung verfügen. Aktuell ist international der Standard für diese Ausbildung ein Master oder ein Postgraduate Diploma in Applied Behavior Analysis. Wer diese absolviert hat, hat sich ausführlich (im Umfang von mind. 50 Stunden) mit Ethik auseinandergesetzt. Zusätzlich absolvieren diese Personen jährliche Weiterbildungsstunden im Umfang von 16 Stunden, wobei mind. 2 davon ethischen Themen gewidmet sein müssen. ABA ist mächtig. Mit Wissen in diesem Gebiet kann man viel bewirken. Es ist vergleichbar mit einem Skalpell. Man kann dieses einsetzen, um jemandem zu helfen (z.B. einen entzündeten Blinddarm entnehmen) oder um jemanden dauerhaft zu verletzen. Das gleiche gilt für ABA-Methodiken. Diese können Leben positiv verändern, Menschen Handlungsspielräume erweitern und ihre Lebensqualität verbessern, oder sie können ihnen Schaden zuführen. Es ist zwingend notwendig, dass die entsprechenden Anbieter\*innen sich dieser Macht bewusst sind und sie sehr sorgsam und ethisch abgestützt einsetzen.

## Silke Johnson als Anbieter\*in

Ich kenne Silke Johnson seit vielen Jahren. Ich habe viele Jahre ihre praktische Arbeit supervidiert. Sie ist solide ausgebildet in ABA und bildet sich laufend weiter. In den vergangenen Jahren gab es im Feld von ABA sehr viel Forschung über trauma-sensitive Arbeitsweisen. Gerade mit diesen Themen hat Silke Johnson sich vertieft befasst. Sie hat eine äusserst ressourcen-orientierte Herangehensweise und begegnet allen Menschen mit Respekt und Wertschätzung. Ich empfehle sie als ABA-Anbieterin.

## Abschliessende Bemerkungen

Ich respektiere und bedaure, dass viele Menschen auf dem Autismuspektrum in der Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit ABA gemacht haben und leider es wohl auch immer noch Menschen gibt, die gegenwärtig schlechtes erleben unter der Fahne einer vermeintlichen «ABA-Therapie».

Aber mir ist wichtig, dass richtig über das Thema gesprochen wird: ABA ist neutral. Es ist weder gut noch

schlecht. Es ist einfach eine Sammlung von Erkenntnissen über menschliches Lernen. Das ist alles. ABA ist auch gar nicht autismusspezifisch. Das Wissen aus dem Feld von ABA wird weltweit vielerorts eingesetzt, z.B. um das Sicherheitsverhalten von Arbeitern auf Ölplattformen zu stärken oder um gesundheitsförderndes Verhalten (Treppe statt Rolltreppe) in Metrostationen auszulösen.

Die häufige Anwendung im Gebiet des Autismus kommt daher, dass Menschen auf dem Autismusspektrum oft schwerer lernen als andere Menschen. Die in unserer Gesellschaft gängigen Lernformate sind für sie nicht leicht zugänglich. ABA bietet hier die Möglichkeit durch eine Analyse des Lernverhaltens und ein individualisiertes Unterrichten eine angemessene Unterstützung zu bieten.

Seriöse, solide ausgebildete ABA-Anwender\*innen können Menschen auf dem Autismusspektrum und ihre Familien in vielen Lebensbereichen unterstützen. Es wäre schade, wenn Menschen, die sich diese Hilfe wünschen, diese nicht zu teil wird aufgrund von Unwissen oder Missverständnissen.



MSc. Psychologin Silja Wirth, BCBA

[silja.wirth@autibe.ch](mailto:silja.wirth@autibe.ch)

AutiBe GmbH

+41 79 645 07 83